

Wie sich die Alkoholkrankheit besiegen lässt

Vor 20 Jahren wurde in der Fachklinik Curt-von-Knobelsdorff-Haus die „Stationäre Motivierung“ eingeführt. Sie hat sich sehr bewährt.

VON STEFAN GILSBACH

RADEVORMWALD Für viele Menschen ist es der Schritt in ein besseres Leben, wenn sie die Schwelle des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses an der Hermannstraße überschreiten. Hier werden seit 50 Jahren alkoholkrank Menschen behandelt. Die Männer und Frauen wagen den Bruch mit einem Leben, das oft geprägt ist durch Konflikte in der Fa-

„Wichtig ist, dass es in den Maßnahmen keine Lücken gibt“

Susanne Maaß
Aufnahmeleiterin
Curt-von-Knobelsdorff-Haus

milie, Probleme am Arbeitsplatz, finanzielle Sorgen oder den Verlust des Führerscheins. Sie werden von einem Mediziner eingewiesen, auf dessen Rat oder auf eigene Bitte.

1997 gab es eine gesundheitspolitische Entscheidung, die fast das Aus für die Klinik bedeutet hätte. „Die Behandlungszeit für alkoholkrank Menschen wurde deutlich verringert“, berichtet Leiter Bernd Wessel. Viele Kliniken mussten schließen. Die Radevormwalder Einrichtung überlebte nicht zuletzt, weil die „Stationäre Motivierung“ eingeführt wurde. Das war vor 20 Jahren, ein kleines Jubiläum also.

Der leicht abstrakte Begriff bedeutet, dass die Kranken in einer dreiwöchigen Maßnahme die Chance haben, sich mit ihrer Situation auseinanderzusetzen. Das geschieht unter anderem in Einzel-



▲ Einrichtungsleiter Bernd Wessel und die stellvertretende therapeutische Leiterin Christine Toth.

◀ Der Griff zur Flasche hat oft mit Konflikten oder traumatischen Erfahrungen zu tun.

FOTOS: STEFAN GILSBACH/DPA

und Gruppengesprächen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten dieser Maßnahme.

„Zu Beginn steht allerdings die Entgiftung des Patienten“, erläutert Wessel. Diese findet beispielsweise im Sana Krankenhaus an der Siepenstraße in Radevormwald statt, mit dem das Curt-von-Knobelsdorff-Haus kooperiert. Eine Entgiftung ohne ärztliche Aufsicht ist riskant, kann sogar tödlich enden. In

der Phase der „Stationären Motivierung“ kann sich der Betroffene entscheiden, ob er eine Reha-Maßnahme durchführen möchte. Diese dauert dann 16 Wochen. „Wichtig ist, dass alles nahtlos geschieht, dass es keine Lücken aufgrund von Antragsfristen gibt, in denen der Kranke auf sich selbst gestellt ist“, sagt Aufnahmeleiterin Susanne Maaß. Mit dem aktuellen Konzept funktioniert diese lückenlose Hilfe. Die Er-

folge sind bemerkenswert: Etwa 60 Prozent der Personen, die eine „Stationäre Motivierung“ durchlaufen haben, entscheiden sich für die Therapie. „Ohne diese Motivierung sind es etwa zehn Prozent“, sagt Bernd Wessel.

Der Kampf gegen die Alkoholsucht ist schwer. Dauerhaft „trocken“ bleiben 40 bis 50 Prozent, schätzt der Einrichtungsleiter. „Am schwierigsten ist das erste Jahr.“

In den meisten Fällen stecke hinter der Alkoholkrankheit ein ungeklärter Konflikt oder ein traumatisches Erlebnis. „Die Betroffenen haben oft schlechte Erfahrungen mit anderen Menschen gemacht, bei einigen fing das bereits in der Familie an, etwa durch sexuellen Missbrauch“, erklärt Christine Toth, die stellvertretende therapeutische Leiterin der Fachklinik. Männer sind häufiger betroffen als Frauen, das

INFO

Eine einzigartige Einrichtung

Der Verein Das Blaue Kreuz entstand Ende des 19. Jahrhunderts aus der Abstinenzlerbewegung. Einer der entschiedensten Vorkämpfer war der Offizier Curt von Knobelsdorff, der selber an der Alkoholkrankheit gelitten hatte.

Das Haus Die Fachklinik in Radevormwald ist in ihrer Art einzigartig in Deutschland. Sie bietet 14 Plätze für „Stationäre Motivierung“ (für Männer und Frauen) und 44 Reha-Plätze (für Männer). Die Einrichtung hat etwa 30 Mitarbeiter. Infos finden Interessierte im Internet. www.blaues-kreuz.de

Lebensalter in den meisten Fällen liegt zwischen 45 und 60 Jahren.

Es ist aber nie zu spät, gegen seine Sucht zu kämpfen. „Früher neigte man dazu, hohen Alkoholkonsum im Alter zu verharmlosen“, sagt Wessel. Nach dem Motto: „Lass dem Opa doch sein Gläschen“. Das Bewusstsein für das Problem des Senioren-Alkoholismus ist jedoch gewachsen.

Alkohol ist trotz seiner tödlichen Risiken in der Gesellschaft akzeptiert. „Er ist billig und überall zu haben“, sagt Christine Toth.

Sie hofft, dass sich die Politik eines Tages entscheidet, die Preise für alkoholische Getränke zu erhöhen. „Bei den Alkopops hat es ja etwas bewirkt.“

RHEINISCHE POST **Neu-Grevenbroder Zeitung** BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST



Inklusive einer druckfrischen Ausgabe!

Blicken Sie hinter die Kulissen Ihrer Zeitung!

Sie möchten wissen wie die Zeitung gedruckt wird? Unsere Druckereiführer nehmen Sie mit in unsere Produktionsstätten und erklären Ihnen alles, was Sie schon immer über die Zeitungsproduktion wissen wollten. Sie erleben die Druckmaschinen in Aktion und erhalten viele spannende Hintergrundinformationen und Eindrücke.

Veranstaltungsort:
Rheinische Post Mediengruppe, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf

Termine online oder telefonisch nach Verfügbarkeit

Beginn: 20.30 Uhr | **Ende:** ca. 22.45 Uhr

Preis: 5 €

Anmeldung unter:
www.rheinischepostmediengruppe.de (Bereich Kundenservice – Anmeldung für Veranstaltungen) oder telefonisch unter 0211 505-1263 (Di.–Do. 10–12 Uhr).

Sie können sich als Einzelperson oder Gruppe anmelden. Max. Teilnehmerzahl pro Führung: 20 Personen.

VOR: FREUDE tanzen!



15.-26.5.2018

DIE LÜGE - STÜCK VON FLORIAN ZELLER
Theater an der Luegallee
Düsseldorf

27.5.2018

JABAHEE
Schauspielhaus Neuss

9.5.-2.6.2018

EIN SOMMERNACHTS-TRAUM
Düsseldorfer Marionetten
Theater

8.6.2018

MANES MECKENSTOCK: „LOTT JONN...“
Kurhaus Düsseldorf

Lichterfest - Schloss Benrath

Im Benrather Schlosspark warten auf Sie klassische Musik auf höchstem Niveau, ein romantisch illuminiertes Schloss und ein atemberaubendes Feuerwerk.

▶ 29.6.2018, 22.00Uhr, Schloss Benrath
Düsseldorf



Noch bis zum 13. Juli sind im Rahmen des Festivals zahlreiche Klavier-Konzerte in unterschiedlichen Städten zu hören. Das übergreifende Motto „Vive la France“ würdigt Komponisten wie Maurice Ravel, Gabriel Fauré und Camille Saint-Saëns.

▶ 3.5.-16.12.2018, div. Locations Rhein-Ruhr-Region



Zwischenzeit! Das inhaltliche Thema des Festivals ist Programm. Viele Kreationen der Ruhrtriennale 2018 lösen zudem die Grenzen zwischen den Genres auf, sind ebenso Konzert, Choreographie, Performance oder Installation.

▶ 9.8-23.9.2018, div. Locations im Ruhrgebiet



Beste Gute-Laune-Hits und schönste Balladen werden wieder für ein spektakuläres Konzerterlebnis sorgen – in diesem Jahr erstmals am Otto-Maigler-See in Hürth. Superstars wie Vanessa Mai, Michelle, die Piloten, u.a. werden am See zu Gast sein.

▶ 31.8.2018, 18.30Uhr, Otto-Maigler-See Hürth



Mit dem Ticket fängt die Freude an.